



THE DATA
ECONOMIST

ADVISORY | IMPULSE TALKS | TRAININGS

STRATEGIE & WORKFORCE

Die stille Transformation

KI-Exposition messen, Rollen neu denken

Marco Geuer

The Data Economist

10.03.2026

MANAGEMENT SUMMARY

Das Paper von Massenkoff und McCrory (Anthropic, März 2026) führt ein neues Messkonzept für KI-Exposition am Arbeitsmarkt ein – die Observed Exposure – das theoretische KI-Fähigkeiten erstmals mit realen Nutzungsdaten verknüpft und damit den entscheidenden Unterschied zwischen dem, was KI können könnte, und dem, was sie tatsächlich tut, quantifizierbar macht. Dieser Artikel überträgt diese Messmethodik erstmals auf den organisationalen Kontext und entwickelt daraus ein Framework, mit dem Unternehmen ihre eigene Rollenexposition messen, bewerten und strategisch bearbeiten können.

Der zentrale Befund des Ursprungspapiers ist dabei epistemisch unbequem: Die Arbeitslosenstatistik zeigt keine Anomalie – und genau darin liegt die Gefahr. Die eigentliche Transformation vollzieht sich in einer Kennzahl, die in keinem gängigen Dashboard erscheint: der Einstellungsrate bei Berufseinsteigern in exponierten Feldern, die in den USA innerhalb eines Jahres um 14 Prozent zurückgegangen ist. Der Capability-Deployment-Gap zwischen theoretischer Machbarkeit und tatsächlicher Nutzung – im Bereich Computer & Mathematik 61 Prozentpunkte – ist kein Sicherheitspuffer, sondern eine quantifizierbare Vorlaufzeit.

Das Framework wird in diesem Artikel um zwei bislang vernachlässigte Dimensionen erweitert: Erstens denken Rollen und Aufgaben nicht losgelöst von Prozessen – wenn KI Prozesse grundlegend verändert, müssen diese neu konzipiert werden, bevor Rollenentscheidungen getroffen werden. Zweitens verstärkt der demographische Wandel die Dringlichkeit: Mit dem altersbedingten Ausscheiden erfahrener Mitarbeitender aus exponierten Rollen droht unwiederbringlicher Verlust von Tacit Knowledge – genau jenem Erfahrungswissen, das KI-gestützte Prozesse erst sinnvoll steuerbar macht.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Die trügerische Stille	4
2. Ein neues Messkonzept: Observed Exposure	4
2.1 Warum bisherige Ansätze zu kurz greifen	4
2.2 Die Methode im Detail	5
2.3 Der Capability-Deployment-Gap	5
3. Das demographische Risikoprofil	5
4. Prozesse vor Rollen: Die fehlende Dimension	6
4.1 Warum Rollenanalyse ohne Prozesslogik zu kurz greift	6
4.2 KI-konforme Prozessarchitektur als Voraussetzung	6
5. Demographischer Wandel als stiller Verstärker	7
5.1 Das Tacit-Knowledge-Problem	7
5.2 Wissenskonservierung als strategische Aufgabe	7
6. Von der Messung zur Handlung: Das unternehmensinternes Expositions-Framework.....	8
6.1 Phase 1 (Monate 1–3): Prozess- und Expositions-Mapping.....	8
6.2 Phase 2 (Monate 3–9): Prozessgestaltung und Rollenentwicklung	8
6.3 Phase 3 (ab Monat 9): Institutionalisierte Prozess- und Exposure-Review	9
7. Synthesis & Ausblick	9
8. Handlungsempfehlungen für Führungskräfte.....	10
Empfehlung 1 – Frühindikator wechseln (<i>sofort</i>)	10
Empfehlung 2 – Prozesse vor Rollen analysieren (<i>Monate 1–2</i>).....	10
Empfehlung 3 – Wissenskonservierung starten (<i>parallel, sofort</i>).....	11
Empfehlung 4 – Aufgabengranulares Pilot-Mapping (<i>Monate 1–3</i>)	11
Empfehlung 5 – Rollenentwicklungspfade definieren (<i>Monate 3–9</i>).....	11
Empfehlung 6 – Gleichstellungsdimension strukturell verankern (<i>Monate 3–6</i>)	12
Empfehlung 7 – Exposure-Review-Zyklus institutionalisieren (<i>ab Monat 9</i>).....	12
9. Glossar	13
10. Quellenverzeichnis.....	14
Primärquellen	14
Ergänzende Quellen	14
Über Mich	15

Sie benötigen Unterstützung bei der Etablierung einer nachhaltigen Data & AI Strategy, Data Governance und Data Quality Management?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Marco Geuer

Email: info@the-data-economist.com

Web: <https://www.the-data-economist.com>

LinkedIn: www.linkedin.com/in/marco-geuer-the-data-economist

Über Mich

Ich bin Marco Geuer, bekannt als The Data Economist, und verfüge über mehr als 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Data & AI Excellence, wofür ich unter anderem mit dem CDQ Award 2024 ausgezeichnet wurde. Nach Führungspositionen bei Unternehmen wie FIEGE und Vodafone begleite ich heute als unabhängiger Berater Organisationen bei der Transformation zur dateninspirierten Unternehmenskultur. Darüber hinaus teile ich mein Expertenwissen als Dozent, Beiratsvorsitzender der DATAGOVKON sowie als Speaker und Blogger.